

in Kooperation mit

Lieselotte

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



Mit Kuh Lieselotte Sprache spielerisch entdecken

Sprachbildung in der Kita rund um Freundschaft, Zusammenhalt und Geburtstag

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe pädagogische Fachkräfte,

Sprache ist der Schlüssel zur Welt – und beliebte Bilderbuchfiguren unterstützen Kinder dabei, sie spielerisch zu entdecken. Ihre Erlebnisse und Abenteuer begeistern Kinder, öffnen Türen zu Geschichten, in denen sie sich selbst wiederfinden können, und regen zum Erzählen, Fragenstellen und Nachdenken an. So entstehen im Kita-Alltag vielfältige Gelegenheiten, Sprachbildung spielerisch zu verankern.

Vertraute Kinderbuchfiguren schaffen dabei einen sicheren Rahmen. Sie vermitteln Nähe, bieten Identifikationsmöglichkeiten und zugleich den nötigen Abstand, um über eigene Erlebnisse sprechen zu können. In ihren Geschichten finden Kinder Worte für das, was sie bewegt, und sie erweitern ihren sprachlichen Ausdruck – beim dialogischen Vorlesen ebenso wie in kreativen Anschlussaktionen.

Ein schönes Beispiel dafür ist die **Kuh Lieselotte** von Alexander Steffensmeier, die Kinder seit 20 Jahren mit ihren humorvollen Abenteuern begeistert. Neugierig, einfallsreich und manchmal herrlich tollpatschig sorgt sie immer wieder für Überraschungen, die Kinder zum Lachen, Staunen und Erzählen animieren. Der Bauernhof mit der Bäuerin, dem Postboten und den Tieren bildet ein vertrautes Setting, in dem Kinder Alltagssituationen wiedererkennen und sprachlich reflektieren können. Lieselottes Erlebnisse motivieren zum Entdecken, Miterleben und Erzählen – und fördern damit zentrale Kompetenzen einer alltagsintegrierten Sprachbildung.

Anlässlich des Jubiläums, zum Geburtstag von Lieselotte stellen wir Ihnen in diesem Material Impulse vor, wie Sie Lieselottes Abenteuer gezielt für die Sprachförderung einsetzen können, rund um die Themen Freundschaft, Zusammenhalt – und Geburtstag. Viele der Anregungen lassen sich selbstverständlich auch auf andere Bilderbuchfiguren übertragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Vorlesen und gemeinsamen Entdecken.

Ihre Stiftung Lesen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Fachautorin: Miriam Holstein, freie Autorin · Redaktion: Johanna Kreckel, Claudia Roth; Illustrationen: © Alexander Steffensmeier; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2026

Weitere Angebote für die Kita, Lese- und Medientipps
gibt es hier: www.stiftunglesen.de/kita-portal



Potenzial beliebter Bilderbuchfiguren für die Sprachbildung in der Kita

- 1. Nähe und emotionale Verbindung:** Beliebte Figuren schaffen Vertrautheit und bieten Identifikationsmöglichkeiten. Kinder erkennen eigene Erfahrungen und Gefühle wieder. Diese emotionale Nähe erleichtert den Gesprächseinstieg, fördert den Austausch sowie die Freude am Sprechen.
- 2. Austausch über Gefühle und Absichten:** Wiedererkennbare Charakterzüge unterstützen Kinder dabei, Gefühle, Absichten und Perspektiven wahrzunehmen und zu benennen. So entwickeln sie Empathie und erweitern ihre Fähigkeit, innere Zustände sprachlich auszudrücken.
- 3. Verbindung von Alltag und Fantasie:** Vertraute Bilderbuchwelten verbinden Alltagssituationen mit fantasievollen Elementen und schlagen eine Brücke vom Bekannten zum Neuen. Dadurch entstehen vielfältige Sprachanlässe, die Kinder zum Erzählen, Beschreiben und Weiterdenken motivieren.
- 4. Wiederkehrende Strukturen:** Feste Schauplätze, vertraute Figuren und klare Handlungsrahmen unterstützen das Sprachverstehen und helfen Kindern, neue Wörter in vertraute Kontexte einzubetten.
- 5. Erzählkompetenz fördern:** Bilderbuchreihen mit wiederkehrenden Figuren und Handlungsabläufen laden Kinder aktiv zum Erzählen ein. Sie erleichtern das Nacherzählen, da Kinder auf bekannte Muster zurückgreifen können, und regen dazu an, Geschichten weiterzuspinnen oder alternative Handlungsabläufe zu erfinden.

Wir feiern Lieselottes Geburtstag mit diesen neuen Büchern

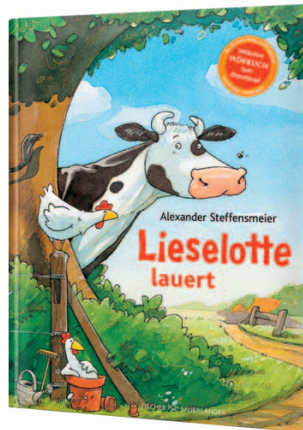


Ein Geburtstagsfest für Lieselotte

ISBN: 978-3-7373-7598-6
26 Seiten, € 11,-
Pappbilderbuch
Ab 2 Jahren

Der Klassiker als Pappbilderbuch in einer neuen Ausgabe mit lustiger Hühner-Polonaise als Farbschnitt für die Kleinsten.

Nanu, kann es wirklich sein, dass alle auf dem Bauernhof Lieselottes Geburtstag vergessen haben? Keine Feier, kein gedeckter Tisch und kein Kuchen? Da hilft nur eins: Lieselotte muss sich selbst feiern, oder?!



Lieselotte lauert

ISBN: 978-3-7373-7656-3
32 Seiten, € 20,-
Bilderbuch
Ab 4 Jahren

Die allererste Geschichte von Lieselotte erscheint zum Jubiläum in einer besonderen Ausgabe – mit Poster und Hörbuch zum Download.

Lieselotte ist eigentlich eine ganz friedliche Kuh. Wenn es nur nicht so viel Spaß machen würde, den Postboten zu erschrecken! Und so bekommt die Bäuerin nur noch demolierte Post. Gut, dass der Postbote schließlich eine Idee hat!



Lieselotte auf großer Fahrt Ein Musikbilderbuch – mit 6 Songs und Liedtexten

ISBN: 978-3-7373-7612-9
48 Seiten, € 20,-
Bilderbuch
Ab 4 Jahren

Sechs Lieder zur Geschichte von den Bananafishbones können per QR-Code heruntergeladen werden.

Ab in den Urlaub – die Bäuerin braucht dringend eine Auszeit! Doch ein paar Tage ganz ohne sie? Für Lieselotte völlig unvorstellbar. Also schmuggelt sie sich heimlich in den Wohnwagen. Als die Bäuerin sie entdeckt, verfliegt der Ärger zum Glück schnell wieder. Denn zu zweit macht Urlaub einfach doppelt so viel Spaß.



Zusätzliche Bücher,
Bilderbuchkinos und
viele mehr gibt es unter:
www.kuh-lieselotte.de

Impulse zur Sprachbildung: Freundschaft

Freundschaft ist ein zentrales Thema im Alltag der Kinder – und in den Geschichten von Kuh Lieselotte. Das eröffnet viele Anlässe, über eigene Erfahrungen zu sprechen und Situationen aus den Büchern mit dem Kita-Alltag zu verbinden.

Freundschaft entdecken – mit der Freundschaftslupe

Die Lieselotte-Geschichten bieten viele kleine Szenen, in denen Freundschaft sichtbar wird. Mit einer Freundschaftslupe (Papierkreis oder Stück einer Papprolle) suchen die Kinder auf den detailreichen Bildern nach Abbildungen, die zeigen, was Freundschaft bedeutet: einander helfen, zusammen lachen, sich vermissen, Abenteuer erleben ... Die Kinder erzählen, was sie entdeckt haben und zeigen ihre Fundstellen. Anschließend lässt sich die Brücke zu eigenen Erfahrungen schlagen: Haben die Kinder schon einmal einem Freund oder einer Freundin geholfen? Kennen sie Freundschaften, die ungewöhnlich begonnen haben? Haben sie sich schon einmal gestritten und wieder vertragen? Lieder wie „Ohne dich“ von den Bananafishbones regen zusätzlich an, über die Gefühle in einer Freundschaft zu sprechen.

Freundschaftsarmband

In einem kleinen Teamprojekt gestalten die Kinder zu zweit ein einfaches Freundschaftsarmband. Eine Tätigkeit, die sowohl Feinmotorik als auch kooperatives Handeln stärkt – und natürlich auch Absprachen erfordert. Benötigt werden Fäden in zwei Farben (z. B. schwarz und weiß wie Lieselotte), jeweils etwa dreimal so lang wie der Handgelenkumfang. Die Fäden werden an einem Ende verknotet. Ein Kind hält dieses Ende fest, während das andere die Fäden so lange eindreht, bis ein Streifenmuster entsteht. Anschließend wird die Schnur in der Mitte zusammengeführt, sodass sie sich erneut eindreht. Das offene Ende wird am Knoten befestigt. Als Verschluss eignet sich z. B. ein Knopf.



Freundschaftstanz

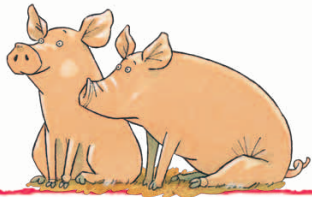
Auf dem Bauernhof leben die unterschiedlichsten Tiere zusammen und alle sind freundschaftlich miteinander verbunden. Das lässt sich im Rahmen dieses Bewegungsspiels auf lustige Weise erfahren. Zunächst überlegen die Kinder gemeinsam, wie sich eine Kuh, ein Huhn, ein Schwein oder ein Pferd bewegt. Und wie würden diese Tiere wohl tanzen? Die entsprechenden Bewegungen werden zusammen ausprobiert. Anschließend bewegt sich jedes Kind als ein ausgewähltes Tier frei durch den Raum. Begegnen sich zwei Tiere, tanzen sie gemeinsam einen Freundschaftstanz. Musik – z. B. aus dem Musikbilderbuch „Lieselotte auf großer Fahrt“ – kann die Stimmung unterstützen und den Tanz noch lebendiger machen.

Freundschaftsszenen aus den Büchern szenisch nachspielen

Was passiert bei „Lieselotte auf großer Fahrt“, nachdem die Bäuerin Lieselotte als blinde Passagierin im Wohnwagen entdeckt hat? Was machen Lieselotte und die Bäuerin im Urlaub? Die Kinder greifen solche Freundschaftsmomente aus den Büchern auf und spielen sie szenisch nach. Dabei üben sie Sprachproduktion, Perspektivwechsel und emotionales Verstehen. Im gemeinsamen Gespräch können die Gefühle der Figuren reflektiert werden: Wie fühlt es sich an, etwas mit einem Freund oder einer Freundin zu erleben? Was passiert bei Streit – und wie gelingt Versöhnung?

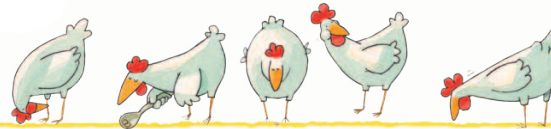
Impulse zur Sprachbildung: Zusammenhalt

Wenn Hilfe gebraucht wird, hält der Bauernhof zusammen – ein starkes Bild für die Kita-Gemeinschaft! Die Geschichten von Lieselotte bieten viele Anlässe, um mit Kindern über Zusammenhalt ins Gespräch zu kommen.



Über Zusammenhalt sprechen

An vielen Stellen in Lieselottes Geschichten zeigt sich, dass man gemeinsam stärker ist als allein. Beziehen Sie die Kinder beim dialogischen Vorlesen einer passenden Szene aktiv mit ein. Offene Fragen wie „Wer hilft hier wem?“, „Was schaffen die Figuren (nur) gemeinsam?“ regen sie dazu an, ihre Beobachtungen in Worte zu fassen und ihren Wortschatz zu erweitern. Sprachliche Impulse und das Aufgreifen der Äußerungen unterstützen diesen Prozess. In einer kurzen Vertiefung können die Kinder überlegen, was passiert wäre, wenn die Figuren nicht zusammengehalten hätten. Beim Transfer in den Kita-Alltag berichten die Kinder über eigene Erfahrungen – von Situationen, in denen sie gemeinsam etwas geschafft haben. So entstehen alltagsnahe Sprachanlässe, die sowohl den Wortschatz als auch die narrative Kompetenz stärken.



Unser Miteinander

Im Stil von Lieselottes Welt gestalten die Kinder ein gemeinsames Wimmelbild – dabei steht jedoch nicht der Bauernhof, sondern die eigene Kita-Welt im Mittelpunkt. Gemeinsam überlegen die Kinder, was sie dort miteinander erleben und was ihre Gruppe stark macht. Zunächst entsteht auf einem großen Plakat der Hintergrund, etwa der Gruppenraum oder das Außengelände. Anschließend malt jedes Kind eine Figur oder kleine Szene, sodass sich nach und nach ein buntes Bild vom Miteinander in der Kita entwickelt. Während des Gestaltens erzählen die Kinder, was sie malen. Greifen Sie die Äußerungen auf und erweitern Sie diese sprachlich. Zum Abschluss betrachten alle gemeinsam das entstandene Wimmelbild: Wie ist hier ein Kunstwerk im Team entstanden? Wo zeigt sich der Zusammenhalt der Gruppe – und wie hängen verschiedene Szenen miteinander zusammen?



„Zusammen sind wir stark“-Parcours

Ein kleiner Parcours lädt die Kinder dazu ein, Zusammenhalt und Teamarbeit spielerisch zu erleben. Verschiedene Stationen greifen Tätigkeiten aus Lieselottes Bauernhofwelt auf:

- „Post austragen mit Lieselotte“ (kleine Umschläge auf dem Rücken von A nach B transportieren und verteilen)
- „Traktor reparieren“ (auseinandergeschnittene Abbildung zusammensetzen)
- „Scheune aufräumen“ (Kissen als Strohbälle stapeln)
- „Schafe in den Stall bringen“ (Wattebälle in einen Korb pusten)

In kleinen Teams absolvieren die Kinder die Stationen und erledigen die Aufgaben gemeinsam. Am Ende reflektieren sie: Wo war Teamarbeit besonders wichtig? Was hat gut funktioniert? Wo hätten sie noch besser zusammenarbeiten können? So wird der Zusammenhalt in Lieselottes Welt spielerisch auch im Alltag der Kinder erfahrbar.

Impulse zur Sprachbildung: Geburtstag

Geburtstage sind für die Kinder wichtige Orientierungspunkte im Jahr. Lieselotte als vertraute Figur ermöglicht einen spielerischen Zugang zum Thema. Die Ideen lassen sich selbstverständlich auch auf andere Feste übertragen – so wird die Vielfalt der Gruppe sichtbar.



Wie feiert Lieselotte – und wie die Kinder?

Mit wiederkehrenden Feiern wie Geburtstagen verbinden alle Kinder eigene Erfahrungen. Das Buch „Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“ lädt dazu ein, ins Gespräch zu kommen: Wie sieht ein typischer Geburtstag auf dem Bauernhof aus? Und was läuft diesmal anders? Das weckt Erzählfreude und regt zum Vergleichen an. Die Kinder berichten, wie bei ihnen zu Hause gefeiert wird. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken sie zu Lieselottes Fest? So entsteht ein lebendiger Austausch über Rituale, Traditionen und persönliche Erlebnisse.

Gefühlsdetektivinnen und -detektive mit Smileys

In der Geschichte „Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“ durchlebt die Kuh viele Gefühle. Denn im Bauernhof-Trubel scheint eins völlig vergessen worden zu sein: Lieselottes Geburtstag! Welche Emotionen können die Kinder bei Lieselotte erkennen? Zunächst gestalten sie passende Smileys zu Emotionen wie Freude, Traurigkeit, Enttäuschung oder Aufregung und kleben sie auf Holzstäbchen. Beim dialogischen Vorlesen werden kurze „Gefühlsstopps“ eingelegt: Wie fühlt sich Lieselotte gerade? Die Kinder wählen einen Smiley und halten ihn hoch. Anschließend wird gemeinsam überlegt, warum dieses Gefühl passt. Haben die Kinder es schon selbst einmal erlebt? Wie fühlt es sich an? Was könnte ggf. in solchen Momenten helfen? Optional können die Kinder die Gefühle zusätzlich mimisch darstellen.



Feste in allen Sprachen und Kulturen entdecken

Feste wie Geburtstage sind wunderbare Anlässe, um die sprachliche Vielfalt in der Kita sichtbar zu machen – und gemeinsam zu feiern!

- Geburtstagslieder: Lieder in verschiedenen Sprachen machen Vielfalt hörbar. Die Kinder werden zu Expertinnen und Experten ihrer Herkunftssprachen und können – gern mit Unterstützung der Eltern – ein Lied vorstellen. Gemeinsam werden die unterschiedlichen Klänge und Melodien ausprobiert.
- Glückwünsche: Wie gratuliert man in den Sprachen der Kinder? Im Kreis wandern die Glückwünsche von Kind zu Kind – wie kleine Geschenke. Anschließend können passende Glückwunschkarten kreativ gestaltet werden.
- Wichtige Feste: Welche Feiern spielen in den Familien eine besondere Rolle? Gemeinsam kann ein Jahreskalender gestaltet werden, der alle diese Feste sichtbar macht.